



Ulrich Karger

Büchernachlese. Rezensionen 1985–1989

***Edition Gegenwind 2019 · ca. 202 S. · 2.99 (e-book)
978-3-7485-8899-3***

Vielleicht den größten Teil seines Lebens hat Ulrich Karger sich der Literatur verschrieben. In seinem Verlag ► [Edition Gegenwind](#) veröffentlicht er Neuausgaben vergriffener Titel. Eine großartige Idee, denn Buchtitel selbst renommierter Autoren sind heute schnell vergriffen, wenn sie den Verlagen nicht ausreichend guten Umsatz versprechen. Neue Herstellungsverfahren haben in den letzten 10 Jahren rein technisch die Möglichkeit geboten, Vergriffenes wieder aufleben zu lassen, unter dem Label „Edition Gegenwind“. Eine ganze Reihe attraktiver Bücher sind so neu (wieder)entstanden, die allein mit ihren Botschaften ein Zeichen gegen kommerziell bedingte

Kurzlebigkeit setzen. Es sind Titel aus den Bereichen Belletristik, Kinder- und Jugendbuch sowie Sachbuch. Sie entstehen als eBook und können mit einer kurzen Wartezeit auch als Printversion, Paperback oder Hardcover, geordert werden.

Zu den Publikationen in der Edition Gegenwind gehören auch mehrere von Ulrich Karger selbst, so z.B. [Verquer](#), eine Sammlung von Kurzprosa und Gedichten, [Vom Uhrsprung](#), moderne Märchen und Parabeln, [Homer](#), die Nacherzählung der Odyssee, oder [Kindskopf. Eine Heimsuchung](#), eine Novelle mit einem ganz besonderen Charakter. Aber er schreibt nicht nur selbst Literatur, er schreibt auch über sie, mit seinem unbestechlichen und zielsicheren Blick für die jeweiligen Besonderheiten eines Werkes. Und dabei ist ein eBook entstanden, das dankenswerterweise diese Buchvorstellungen und Besprechungen einmal bündelt, sodass man sie nicht an verschiedenen Stellen nachsuchen muss. ***Büchernachlese: Rezensionen 1985–1989*** nennt er sein Buch, das 102 seiner Rezensionen zu zwischen 1985 und 1989 erschienenen Büchern enthält. Auch hier spielt das „Nicht-vergessen-Werden“ eine große Rolle, denn 78 dieser Besprechungen wurden in Printmedien veröffentlicht, die allein aufgrund ihres Alters oft nicht mehr einfach zugänglich sind; die restlichen 24 Rezensionen erschienen in Kargers Online-Büchernachlese ab 1999.

Ulrich Karger hat das Finden und Zuordnen seiner Rezensionen dank einer schnell einleuchtenden Systematik erleichtert, die nicht nur erlaubt, ihren früheren Veröffentlichungen auf die Spur zu kommen, um was für eine Art von Buch es sich handelt: BB – Belletristik; da-



runter fasst Karger Erzählungen, Romane, Novellen, auch Lyrik. KB – Bücher aus dem Bereich der Kinder- und Jugendliteratur. SB – Sachbücher, wie beispielsweise (Auto)Biographien; hierhin gehört auch Populärwissenschaftliches. KB – Kriminalromane und Thriller. Und schließlich unter SF – Science Fiction im weitesten Sinn, einschließlich Fantasy, Horror oder Mystery. Weitere Kürzel verweisen auf die Länge seiner jeweiligen Rezension.

Am interessantesten und nützlichsten ist für den suchenden Leser natürlich der vorgeschaltete **Index**. Direkt an den Anfang gesetzt, ist er sehr hilfreich für alle, die gezielt nach einzelnen Rezensionen zu bestimmten Büchern Ausschau halten. Er listet alphabetisch die Autorennamen, gefolgt vom Titel des besprochenen Buches und seinem Erscheinungsdatum, sowie die Zuordnung (per oben genannter Sigle) zum Genre. Das bedeutet, dass man in diesem Index gezielt und konkret suchen kann nach Autor, Titel und Genre, und man kann sich so einen recht guten Überblick verschaffen auch innerhalb eines bestimmten Genres – und seiner Entstehungszeit. Direkt im Anschluss an den Index finden sich **Editorische Hinweise** zu Aufteilung, Sortierung und Gattungszuordnung der Rezensionen inklusive Bibliografien und Veröffentlichungshinweise.



In der **Vorgeschichte der Büchernachlese** findet sich auch eine Liste von Zeitungen, Zeitschriften und Magazinen samt Jahresangaben, in denen seit 1985 Rezensionen von Ulrich Karger veröffentlicht wurden. Das **Nachwort** stellt Grundsätzlicheres zum Wie und Warum dieser Reihe sowie zur Rezensententätigkeit von Karger etwas ausführlicher vor.

„Sofern ich mal alle meine mir veröffentlichungswürdig erscheinenden Rezensionen auf E-Books gebannt habe, würde ich daraus auch gern noch zwei, drei Bücher zum Anfassen machen“, sagte mir Ulrich Karger. „Aber da ist ja noch sehr viel unberechenbare Zukunft davor ...“

Die Wissenschaft hat die Bedeutung von Rezensionszeitschriften längst erkannt, denn diese sind wichtige Organe einer (inter)nationalen Kommunikation: Informieren sie doch gezielt eine breitere, interessierte Öffentlichkeit. Die Digitalisierung solcher Rezensionen sind oft gelehrte Projekte, die von Forschungseinrichtungen gefördert werden. Um so verdienstvoller nun eine einzelne Person, die mit der Erschließung und Digitalisierung im kleinsten Bereich gegen das Vergessen vorgeht und eine solide Grundlage für bequeme Recherchemöglichkeiten bietet. Es sind (derzeit) nur fünf Jahre im Dickicht der Literatur, und doch gibt Ulrich Kargers Büchernachlese Einblicke in die Literatur einer schmalen Zeitspanne, die als durchaus zeittypisch eine Grundlage bilden kann für weitere, tiefergehende Fragestellungen und Forschungen.